



## Autismus Checklisten

### Autismus Checkliste für die Vorsorgeuntersuchungen U1-U5

Die unter Oberbegriffen aufgeführten Einzelmerkmale müssen nicht alle vorhanden sein, zum Teil schließen sie sich sogar aus. Es gilt jedoch, daß je mehr Merkmale (in allen Bereichen) gefunden werden, desto eher sollte an das Vorliegen einer autistischen Störung gedacht werden.

#### Wahrnehmung / Sozialverhalten

- schreit länger, ohne daß Eltern dies als eindeutiges Signal für einen Zustand (z.B. Hunger, Schmerz) werten können
- verhält sich extrem ruhig, meldet sich wenig
- Lächelt oder lacht nicht, wirkt wie ein „ernstes“ Kind
- reagiert nicht auf die Mutter, streckt ihr nicht die Arme entgegen
- lehnt sich nicht mit dem Kopf an
- wirkt zufrieden, nimmt von sich wenig oder keinen Kontakt auf

#### Motorik

- macht sich steif beim Hochheben
- macht sich sehr schlaff auf dem Arm
- dreht sich weg, wenn eine Person das Kind hält

#### Sprache

- lallt nicht
- bildet keine Silben (z.B. ga ga ga)
- macht vorgespochene Laute oder Silben nicht nach (keine verbale Imitation)

#### Eß-/Trinkverhalten

- saugt oder trinkt nicht richtig
- hat spezielle Eß-/Trinkvorlieben bzw. -gewohnheiten
- verweigert Speisen

C:\Dokumente und Einstellungen\HDH\Desktop\Autismus Checkliste bei Vorsorgen.doc

Patient: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Untersucher: \_\_\_\_\_ von 15

## **Autismus** Checkliste für die Vorsorgeuntersuchung U6

Die unter Oberbegriffen aufgeführten Einzelmerkmale müssen nicht alle vorhanden sein, zum Teil schließen sie sich sogar aus. Es gilt jedoch, daß je mehr Merkmale (in allen Bereichen) gefunden werden, desto eher sollte an das Vorliegen einer autistischen Störung gedacht werden.

### **Wahrnehmung**

- kratzt oder schabt auf Oberflächen
- beleckt Gegenstände
- verhält sich extrem ruhig, meldet sich wenig
- reagiert nicht auf laute Geräusche, wirkt wie taub
- reagiert überempfindlich oder ängstlich auf Geräusche (z.B. Staubsauger)
- kann sich nur schwer im Raum orientieren

### **Sozialverhalten**

- schreit oder weint lange und läßt sich nicht beruhigen
- spielt nicht kreativ mit Spielzeug
- untersucht Spielzeug nicht
- schaut Personen nicht an
- lehnt sich nicht mit dem Kopf an
- vermeidet Blickkontakt
- lächelt oder lacht nicht, wirkt wie ein "ernstes" Kind
- nimmt von sich aus keinen oder wenig Kontakt zu Bezugspersonen auf
- macht Verhalten von Personen nicht nach (keine motorische Imitation)
- zieht sich zurück, wenn Bezugsperson keinen Kontaktversuch macht

### **Motorik**

- schaukelt oder wiegt sich hin und her
- macht sich steif beim Hochheben
- macht sich sehr schlaff auf dem Arm
- dreht sich weg, wenn eine Person das Kind hält
- sitzt oder krabbelt nicht oder verspätet

### **Sprache**

- spricht nicht
- bildet keine Silben (z.B. ga ga ga)
- macht vorgesprochene Laute oder Silben nicht nach (keine verbale Imitation)
- wiederholt Wörter oder Wortreste ohne erkennbaren Sinn
- spricht immer wieder gleiche Laute
- benutzt Worte nicht um Personen etwas mitzuteilen
- benutzt keine oder wenig sprachbegleitende oder ersetzende Mimik und Gestik

### **Eß- oder Trinkverhalten**

- saugt oder trinkt nicht richtig
- hat spezielle Eß-/ Trinkvorlieben bzw. Eß- / Trinkgewohnheiten
- verweigert Speisen

## Autismus Checkliste für die Vorsorgeuntersuchung U7

Die unter Oberbegriffen aufgeführten Einzelmerkmale müssen nicht alle vorhanden sein, zum Teil schließen sie sich sogar aus. Es gilt jedoch, daß je mehr Merkmale (in allen Bereichen) gefunden werden, desto eher sollte an das Vorliegen einer autistischen Störung gedacht werden.

### Wahrnehmung

- kratzt, schabt oder leckt an Oberflächen
- tastet oder klopft anhaltend an Gegenständen
- sieht lange auf bestimmte Muster (z.B. Tapeten)
- bewegt Gegenstände wiederholt vor dem Gesicht hin und her
- lauscht auf spezielle Geräusche (wie Rascheln, Zischen, Rauschen, Surren)
- „überhört“ andere (leise oder laute) Geräusche, wirkt wie taub
- reagiert überempfindlich oder ängstlich auf Geräusche (z.B. Staubsauger)
- kann sich nur schwer im Raum orientieren
- bleibt an Raumgrenzen (z.B. Teppichkante) stehen

### Sozialverhalten

- spielt nicht mit Gleichaltrigen, Geschwistern oder Eltern
- sieht an Personen vorbei oder scheint durch sie hindurchzusehen
- auffälliger Blickkontakt: wenig, oder sehr kurz, oder lange und starr, selten direkt, meist peripher
- kann Körperkontakt nur zulassen, wenn es Dauer und Art kontrollieren kann, wehrt Kontakt sonst ab
- schreit oder weint lange und läßt sich nicht beruhigen
- kein oder ungewöhnliches Verlangen nach Trost in Situationen seelischer Not
- nimmt von sich aus keinen oder wenig Kontakt zu Bezugspersonen auf scheint mit sich selbst zufrieden zu sein
- macht Verhalten von Personen nicht nach (keine motorische Imitation)
- zieht sich zurück, wenn Bezugsperson keinen Kontaktversuch macht
- lächelt, lacht wenig, wirkt wie ein „ernstes“ Kind

### Motorik

- sitzt oder krabbelt nicht oder verspätet, beginnt verspätet mit den Laufen
- bewegt stereotyp bestimmte Körperteile und Gegenstände, manchmal sehr geschickt
- hat einen auffälligen Gang
- verdreht Augen, Finger, Hände, Hals
- wedelt mit Armen, Händen, Tüchern, Bändern o.ä.

### Sprache

- spricht (immer noch) nicht
- hört nach Sprechbeginn allmählich wieder auf
- wiederholt Wörter oder Wortreste ohne erkennbaren Sinn
- produziert stereotyp immer gleiche Laute oder Töne
- benutzt Worte nicht um Personen etwas mitzuteilen
- benutzt keine oder wenig sprachbegleitende oder ersetzende Mimik und Gestik

### Eß-/ Trinkverhalten

- ißt auffällig, stopft, schlingt, schluckt nicht, kaut nicht
- nimmt nur Brei oder Flüssiges oder spezielle Speisen zu sich
- schläft schlecht ein oder wacht zu früh auf liegt stundenlang nachts wach

C:\Dokumente und Einstellungen\HDH\Desktop\Autismus Checkliste bei Vorsorgen.doc

Patient: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Untersucher: \_\_\_\_\_ von 33

## **Autismus** Checkliste für die Vorsorgeuntersuchung U8

Die unter Oberbegriffen aufgeführten Einzelmerkmale müssen nicht alle vorhanden sein, zum Teil schließen sie sich sogar aus. Es gilt jedoch, daß je mehr Merkmale (in allen Bereichen) gefunden werden, desto eher sollte an das Vorliegen einer autistischen Störung gedacht werden.

### **Wahrnehmung**

- kratzt oder klopft, leckt an Gegenständen, Kleidung, Personen
- fühlt, riecht oder klatscht an Objekten und Materialoberflächen
- verschafft sich Lichteindrücke (grelles Licht, Lichtreflexe), bewegt Dinge vor dem Gesicht
- lauscht auf spezielle Geräusche, „überhört“ andere (auch laute), scheint „taub“ zu sein
- scheint unempfindlich gegenüber Kälte-, Hitze-, Schmerz- und unangenehmen Geschmacksreizen zu sein
- fügt sich schmerzhaften Reizen zu (z.B. Kopf gegen harte Gegenstände schlagen, in Augen/Ohren bohren, Wunden aufkratzen)
- reagiert paradox auf Sinnesreize (z. B. Augen bedecken bei Geräuschen, Ohren zuhalten bei Lichtreizen)
- kann sich nur schwer im Raum orientieren
- bleibt an Raumgrenzen (z. B. Teppichkante) stehen
- wehrt sich gegen das Tragen neuer Kleidung

### **Spielverhalten**

- spielt gleichförmig mit Spielzeug
- spielt wenig kreativ und fantasievoll
- zeigt selten Neugier auf neue Dinge
- zeigt selten imitierendes Spielverhalten
- hat geringes Interesse an Fantasiegeschichten
- zeigt selten „So tun als ob“-Spiel
- spielt nie Versteckspiele mit

### **Sozialverhalten**

- hat starre Gewohnheiten und schreit, wenn diese durchbrochen werden
- reagiert ängstlich oder aggressiv, wenn gewohnte Wege, Zeitpunkte oder Reihenfolgen nicht eingehalten werden
- sieht Personen nicht an, schaut an ihnen vorbei
- auffälliger Blickkontakt: wenig oder sehr kurz oder lange und starr, selten direkt, meist peripher
- spielt nicht mit Gleichaltrigen, Geschwistern oder Eltern
- hat eher zu Erwachsenen als zu Kindern Kontakt
- zeigt wenig Distanz gegenüber Fremden
- kann Körperkontakt nur zulassen, wenn es Dauer und Art kontrollieren kann

- riecht oder tastet an fremden Personen
- lächelt, lacht wenig, wirkt wie ein „ernstes“ Kind
- nimmt nur zu Teilreizen einer Person Kontakt auf (berührt Haare, spielt mit Halskette usw.)
- hat Schwierigkeiten oder ist unfähig, Handlungen von Personen zu imitieren
- führt, wenn es etwas will, Person zum gewünschten Gegenstand

### **Motorik**

- bewegt stereotyp bestimmte Körperteile und Gegenstände
- geht, läuft auffällig (z.B. Zehenspitzenengang, hüpfend)
- verdreht Augen, Finger, Hände, Hals
- wedelt mit Armen, Händen oder Gegenständen
- schaukelt oder wiegt sich hin und her
- Armflattern und Händeklatschen als Ausdruck emotionaler Erregung
- wirkt meist extrem unruhig (erhöhtes Aktivitätsniveau)
- wirkt meist extrem antriebsarm (verringertes Aktivitätsniveau)

### **Sprache**

- spricht (immer noch) nicht
- hört nach Sprechbeginn allmählich wieder auf
- produziert stereotyp immer gleiche Laute oder Töne
- spricht verwaschen, zu hoch, zu schnell
- spricht mit spezieller Melodie, polternd
- wiederholt Worte oder Sätze oder Wortteile immer wieder (echolaliert, palilaliert)
- lacht oft ohne erkennbaren Grund

### **Eß-/Trink - und Schlafverhalten**

- bevorzugt bestimmte Speisen, Getränke, lehnt andere völlig ab
- ißt auffällig, stopft, schlingt, schluckt nicht, kaut nicht
- schläft schlecht ein oder wacht zu früh auf liegt stundenlang nachts wach („braucht“ wenig Schlaf)

## **Autismus** Checkliste für die Vorsorgeuntersuchung für Schulkinder

Die unter Oberbegriffen aufgeführten Einzelmerkmale müssen nicht alle vorhanden sein, zum Teil schließen sie sich sogar aus. Es gilt jedoch, daß je mehr Merkmale (in allen Bereichen) gefunden werden, desto eher sollte an das Vorliegen einer autistischen Störung gedacht werden.

### **Wahrnehmung**

- kratzt, klopft oder leckt an Gegenständen, Kleidung oder Personen
- fühlt, riecht oder klatscht an Objekten und Materialoberflächen
- verschafft sich Lichteindrücke (grelles Licht, Lichtreflexe), bewegt Dinge vor dem Gesicht
- lauscht auf spezielle Geräusche, „überhört“ andere (auch laute), scheint „taub“ zu sein
- scheint unempfindlich gegenüber Kälte-, Hitze-, Schmerz- und unangenehmen Geschmacksreizen zu sein
- fügt sich Schmerzreize zu (z.B. Kopf gegen harte Gegenstände schlagen, in Augen/Ohren bohren, Wunden aufkratzen)
- reagiert paradox auf Sinnesreize (z. B. Augen bedecken bei Geräuschen, Ohren zuhalten bei Lichtreizen)
- kann sich nur schwer im Raum orientieren
- bleibt an Raumgrenzen (z.B. Teppichkante) stehen
- wehrt sich gegen das Tragen neuer Kleidung
- kann reale Gefahren nur schwer einschätzen
- hat Angst vor harmlosen Gegenständen oder Situationen
- schaut oft nur Teilabschnitte aus einem Film oder einer Werbung an, ist nicht am Gesamtfilm interessiert, erfäßt Zusammenhänge nicht
- hat ein sehr gutes Gedächtnis z.B. für Wege, Namen, Daten oder Texte

### **Sozialverhalten**

- hat wenig oder keinen Kontakt zu anderen Kindern im Kindergarten, in der Schule oder in der Nachbarschaft
- nimmt unangemessen Kontakt zu anderen Kindern auf (ist aggressiv gegen Kinder oder Gegenstände, stört andere Kinder, macht deren Sachen kaputt)
- es fällt ihm schwer, die Gefühle anderer zu verstehen (reagiert z.B. nicht oder unsensibel auf den Kummer anderer)
- kann sich nicht gegen andere Kinder wehren
- hat kein oder ein ungewöhnliches Verlangen nach Trost in Situationen seelischer Not
- hat kein Verständnis für soziale Regeln
- lacht in sozialen Situationen oft unangemessen
- ist wenig sensibel für die Grenzen anderer Personen
- stellt häufig im Sozialkontakt stereotype Fragen
- hat Schwierigkeiten, in sozialen Situationen abzuwarten

- in Wettbewerbssituationen kann es nicht verlieren, will immer erster sein
- hat Schwierigkeiten oder ist unfähig, Handlungen von Personen zu imitieren, ahmt allenfalls mechanisch nach
- lehnt Körperkontakt ab, wenn es ihn nicht kontrollieren kann
- reagiert ängstlich oder aggressiv, wenn gewohnte Wege, Zeitpunkte oder Reihenfolgen nicht eingehalten werden
- scheint wie unter Zwang auf Ordnung bedacht zu sein
- kann nur schwer freie, unstrukturierte Zeit gestalten
- benötigt häufig die Möglichkeit, sich zurückziehen zu können
- kann nicht lügen

### **Spielverhalten**

- nimmt nicht aktiv an Gruppenspielen teil; spielt lieber allein; benutzt andere Kinder beim Spielen als mechanische Hilfe
- hat ein großes Interesse an nicht-belebten Objekten
- zeigt wenig kreative und fantasievolle Aktivitäten; ist beeinträchtigt im sozial-imitierenden und "So tun als ob" -Spiel; hat ein geringes Interesse an Fantasiegeschichten
- spielt ungewöhnlich lang mit dem gleichen Spielzeug
- ordnet immer wieder Spielgegenstände (z.B. Figuren) gleichförmig an
- spielt gleichförmig z.B. mit Bindfäden oder Papierschnipseln
- beschäftigt sich intensiv mit einem Spezialthema, z.B. Dinosaurier, Geschichtsdaten
- sammelt seltsame Objekte (z.B. tote Insekten)
- zeigt wenig Neugier auf neue Dinge
- will immer wieder die gleichen Lieder oder Melodien auf der Kassette hören
- läßt sich nur schwer aus seiner Gedankenwelt herausreißen

### **Motorik**

- verdreht Augen, Finger, Hände, Hals
- wedelt mit Armen, Händen oder Gegenständen
- Armflattern und Händeklatschen als Ausdruck emotionaler Erregung
- reibt seine Hände wie beim Waschen
- schaukelt oder wiegt sich hin und her
- wirkt meist extrem unruhig; nestelt und manipuliert häufig an Gegenständen herum
- wirkt meist extrem antriebsarm; ist körperlich schnell erschöpft
- läuft unsicher, hat ein steifes oder staksiges Gangbild
- kann schlecht balancieren, hat ein unsicheres Gleichgewichtsempfinden

- kann nicht im Wechselschritt die Treppe heruntergehen
- verhält sich bei vielen Handlungen sehr unbeholfen (braucht z.B. Hilfe beim An- und Ausziehen)

### **Sprache**

- spricht nicht
- Ziehen, Reißen des Kommunikationspartners bei Willensäußerungen
- benutzt wenig nonverbale Signale (wenig Gestik und Mimik)
- kann gestische und mimische Signale anderer nur schwer verstehen
- hat eine schlechte Aussprache; stottert oder poltert gelegentlich
- hat eine auffällige Sprachmelodie (z.B. hoch, leise, schnell, verwaschen, singend)
- führt Selbstgespräche (flüsternd oder laut, auch in verschiedenen Rollen und Stimmen)
- singt Melodien, auch ohne die Liedtexte zu verstehen
- hat Schwierigkeiten, Mehrfachbedeutungen von Worten zu verstehen und Aufforderungen nachzukommen; reagiert mit mechanischen Wort- oder Satzwiederholungen
- hat Schwierigkeiten, Fragen zu stellen oder zu beantworten
- benutzt vorwiegend Haupt- und Tätigkeitsworte (hat Schwierigkeiten bei der Benutzung von Für-, Verhältnis- und Bindeworten)
- hat Schwierigkeiten, Witz, Ironie, Sarkasmus u.a. zu verstehen

### **Eß-/Trink - und Schlafverhalten**

- bevorzugt bestimmte Speisen und Getränke, lehnt andere völlig ab
- ißt auffällig oder stopft, schlingt, schluckt nicht, kaut nicht
- schläft schlecht ein oder wacht zu früh auf
- liegt stundenlang nachts wach („braucht" wenig Schlaf)

### **Spezielle Fertigkeiten (kontrastierend zu den Verhaltensdefiziten auf anderen Gebieten)**

- hat besondere künstlerische Fähigkeiten (Malen, Musik o.ä.)
- hat besondere mathematische Fähigkeiten
- ist besonders geschickt beim Basteln an elektrischen Geräten o.ä. Objekten
- hat besondere Merkfähigkeiten (behält Teile von Unterhaltungen, speichert komplette Gedichte, Tabellen, Musikpassagen, visuelle Muster, Wegbeschreibungen etc. ab)
- hat ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen zeigt große Ausdauer und geht geplant vor, um sich seine Vorlieben und Interessen zu erfüllen